

Der Bau der Pfarrkirche St. Martin 1894/95

Bereits im Jahre 1692 wurde bei einer Visitation durch den erzbischöflichen Commissarius Böning der Bau einer neuen Kirche für nötig befunden. Kriege und Geldmangel verhinderten jedoch die Ausführung dieser Baumaßnahme.

Erst unter Pfarrer Carl Westermann (Pfarrer in Nörten von 1886-1911) nahm der Wunsch nach einem neuen Kirchengestalt an. Regierungsrat Herzig aus Hilmit dem Entwurf für auftragt.

Am 2. April riss der alte beim Abriss ge-Kindersarg aus wurde neben eiten und einem bild in das museum geschafft.



Die St. Martin-Kirche im alten Dorf

1894 begann der Ab-Stiftskirche. Ein fundener steinerner dem 12. Jahrhundert nigen hölzernen Sta-steinernen Vesper-Göttinger Heimat-

Am 22. Mai 1894 konnte bereits der Grundstein für die neue Pfarrkirche gelegt werden. Er liegt in der Chorapsis gerade über der Plinte (Sockel) und ist mit der Jahreszahl 1894 gekennzeichnet.

Der Sandsteinbruch im Nörtener Wald (in der Nähe des ehemaligen Kalischachtes) lieferte das Steinmaterial. Die Maurerarbeiten führte der Maurermeister Franz Wenig aus. Nach seinem Tode am 3. Januar 1895 führte sein Sohn Franz Wenig die Arbeiten weiter. Die Ausführung der Zimmerarbeiten erfolgte durch den Zimmermeister Klapproth aus Northeim und die Dachdeckerarbeiten durch Daniel Nienstedt aus Nörten. Die Bauleitung lag in den Händen des Architekten Engelhardt aus Bodensee, dem späteren Stadtbaumeister von Köln.

Überschattet wurde der Bau durch einen Unglücksfall. Beim Verlassen des Gerüsts stürzte der Maurer Weinrich aus Lindau am 5. Oktober 1894 tödlich ab.

Am 6. Oktober 1895 wurde die Kirche und der Hochaltar durch Bischof Wilhelm, mit Familiennamen Sommerwerk, genannt Jacobi, unter der Assistenz der Domkapitulare Hartmann und Koch in honorem St. Martini konsekriert. Festprediger war der Pfarrer von Lehrte und ehemalige Kaplan von Nörten, Joseph Ernst. Als Ehrengäste nahmen teil: der Landrat von Northeim Kricheldorf und Major Carl Graf von Hardenberg.



Der Bischof ernannte anlässlich der Konsekri- rung Pfarrer Carl Westermann zum Dechanten des neu gegründeten Dekanats Nörten. Dieses umfasste die katholischen Gemeinden im Leinetal von Alfeld - Freden - Winzenburg bis Hann.-Münden.

